57. Jahrgang **Ausgabe Sommer 2004** Österreichische Post AG Info. Mail Entgelt bezahlt Verlagspost: Horn GZ ???????

V.d.Zw.B.Ö.

Die Zollwacht

Soziale Informationszeitschrift des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs

Der Verband der Zollwachebeamten wird weiterbestehen!

Wenn auch die Österreichische Zollwache im 174. Jahr ihres Bestandes ausgelöscht wurde, wird der Verband der Zollwachebeamten weiterbestehen. Zu diesem einstimmigen Beschluss kam es am Verbandstag im April 2004. Und es wird weiterhin die Zeitschrift ,,Die Zollwacht'' als wichtige Information für unsere Mitglieder in ganz Österreich geben.

Dies alles ist aber nur dann möglich, wenn Sie, verehrte Mitglieder, auch weiterhin dem seit 56 Jahren bestehenden Verband der Zollwachebeamten die Treue halten.

Vieles hat sich in den letzten Wochen und Monaten ereignet; viele von uns haben immer noch auf ein Wunder gehofft. Doch der Beschluss der Bundesregierung, die Zollwache mit 1. Mai des Jahres 2004 endgültig aufzulösen, wurde trotz vielfacher Interventionen gnadenlos durchgezogen. Etwa die Hälfte der Beamtenschaft wechselte in das Innenressort, die andere Hälfte in den zivilen Zolldienst. 57 Zollwachebeamten des Zollamtes Flughafen Schwechat und 15 Beamten aus dem Bereich Tirol verwehrte man trotz vorangegangener Versprechungen den gewollten Übertritt zur Polizei und Gendarmerie.

Über all diese Dinge wollen wir in unserem Informationsblatt in objektiver Weise berichten.

Daher nochmals unsere Bitte:

Halten Sie dem Verband, dem viele von uns schon lange Jahre angehören die Treue. Bleiben Sie weiterhin Mitglied des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs!

Inhalt

Der Verband der Zollwachebeamten wird weiterbestehen . . 1

Impressum 2

Ein Wort zur neuen Zeitung (Hampl) 3

Der neue Bundesvorsitzende (Venus) 4

Aus dem Verband 4

11. Ordentlicher Verbandstag (Bernhart) 5

Der ganz normale Wahnsinn (Venus) 7

Bericht im ORF 7

23. Freundschaftstreffen Hamburg (Martinek) 8

Fußball (Prosenbauer) 9

Volleyball (Vagovics) 10

Schützen (Traxler) 11

Berichte 12

Fachkurstreffen im Burgenland (Hupfer) 12

Der nächste Berg wartet (Gram) 12

Leserbriefe (Gratschmayer) 13

Termine 14

Wir gratulieren und wünschen alles Gute 14

Danksagungen 14

Unsere Verstorbenen 15

Unsere Geburtstagskinder 16

Redaktionsschluss für die Ausgabe Herbst / Winter ist am 15. Oktober 2004

IMPRESSUM

Bundesorgan des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs.

Herausgeber: Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes.

Hersteller: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m.b.H., A-3580 Horn, Wienerstraße 80

Redaktionsleitung: Oberst i.R. RegRat Ferdinand Hampl (E-mail: f.hampl@kabsi.at), Vordere Zollamtsstraße 3, 1031 Wien

Richtung des Mediums: Verbandsnachrichten des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes; Soziale Zeitschrift

Erscheinungsweise: 3 mal jährlich periodisch

Bundesleitung: 1031 Wien, Vordere Zollamtsstraße 3, Postfach 168
Tel. 01/71125/3625,
Fax 01/71125/3624

Bundesvorsitzender: ChefInsp. i.R. Herbert Venus,
Tel. +43 664 3070769

Verbandssekretariat: Frau Gerlinde Poeckh, Tel. 01/71125/3625
Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

Pensionistengruppe:
Tel. 01/71125/3803

Bankverbindung: Schelhammer und Schattera Giro-Kto. 137.646, BLZl. 19190
PSK 1872.048, BLZl. 60000

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktionsleitung. Unverkäuflich! Wird nur an Verbandsmitglieder und Behörden abgeben.

Ein Wort zur neuen Zeitung

von **Ferdinand Hampl**, Oberst i.R.

Sie halten mit dieser Ausgabe eine Zeitung in Ihren Händen, welche den meisten von Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, vom Titel ,,Die Zollwacht'' mehr als vertraut ist. Aber das Aussehen der Zeitschrift hat sich verändert.

Über die geschichtliche Entwicklung einer Zeitung für die Angestellten und Beamten der Finanzwache, ab dem Jahre 1920 für Zollwache- und Steueraufsichtsbeamte, werde ich an anderer Stelle noch berichten.

Als wir uns im Jahre **1999** vom Grenzverlag in Wien, welcher unsere Verbandszeitung mehr als **vierzig** Jahre lang expedierte, aus wirtschaftlichen Gründen trennen mussten, übernahm in dankenswerter Weise die Landesgruppe Kärnten mit Helmut Gram als Redaktionsleiter und der Werbeagentur W. Gussnig die weitere Herausgabe. Auf Grund der den meisten Mitgliedern unseres Verbandes unverständlichen totalen Auflösung der Österreichischen Zollwache mit 1. Mai 2004 (darüber wird in dieser und den folgenden Ausgaben ausführlich berichtet) und dem damit bedauerlicherweise verbundenen Austritt vieler Mitglieder, sah sich die Landesgruppe Kärnten aus monetären Gründen nicht mehr in der Lage, weiterhin die ,,Zollwacht'' zu verlegen.

Daher sah sich der Vorstand des Verbandes gezwungen, eine andere, vor allem kostengünstigere Lösung zu finden. Wir hoffen, mit der Druckerei Berger in Horn, deren Angebot im Rahmen einer kurzfristigen Anfrage an mehrere Druckereien das günstigste war, eine gedeihliche Zusammenarbeit zu finden. Die redaktionelle Leitung unserer Verbandszeitung wurde mir in der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes übertragen. Wie schon eingangs erwähnt, wird unsere Zeitung ein anderes Aussehen haben; vor allem aus Kostengründen, denn wir müssen zumindest am Anfang ohne Werbeeinschaltungen auskommen. Aber unser Gedanke ist: Lieber eine einfacher gestaltete als keine Verbandszeitung. Geplant ist weiters, dass ,,Die Zollwacht'' vorerst dreimal jährlich erscheinen wird. Und noch etwas: Meine Mitarbeiter und ich sind keine Profis, wir müssen noch viel lernen wie man eine Zeitung ,,macht''. Und auch das soll erwähnt werden: Keiner von uns bekommt für seine Arbeit auch nur einen Cent bezahlt, wir leisten unsere Arbeit unentgeltlich zum Wohle des Verbandes der Zollwachebeamten und seiner treuen Mitglieder.

An dieser Stelle möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser um ihre Mitarbeit ersuchen; schreiben Sie uns ihre Meinung, schreiben Sie uns zu aktuellen Themen einen Leserbrief; berichten Sie uns von Veranstaltungen, Klassentreffen und sonstigen Ereignissen. Wir werden Platz finden, um sie zumindest auszugsweise zu veröffentlichen. Fotos dazu machen einen Bericht erst lebendig. Für Ankündigungen von nicht kostenlosen Veranstaltungen und Reisen müssen wir allerdings einen Unkostenbeitrag verlangen. Auch sind wir finanziell nicht in der Lage, Zeilenhonorare zu zahlen. Wenn vom Verfasser gewünscht, werden Leserbriefe ohne Nennung des Namens veröffentlicht; aber anonym verfasste Schreiben landen bei mir sicherlich im Papierkorb.

Nur so kann die **,,Verbandszeitung neu''** die vielleicht wichtigste Aufgabe des Verbandes übernehmen: Entgegen dem Willen der dafür verantwortlichen Politiker die Österreichische Zollwache in unseren Herzen und in unseren Köpfen weiterleben zu lassen.

Der neue Bundesvorsitzende

Herbert Venus, als Sohn eines Landwirtes im südlichen Burgenland am 23. August 1938 geboren, erlebte die schwere Kriegszeit als Kind und begann seine Berufskarriere als Landwirt. Nach der Pflichtschule absolvierte er die zweijährige landwirtschaftliche Fachschule in Güssing und übernahm mit 20 Jahren den Hof seiner Eltern. Nach seiner Heirat im Jahre 1962 wuchs die Familie, ein Dreimäderlhaus heran; inzwischen sind vier Enkelkinder sein ganzer Stolz. Seit 1993 verwitwet, lebt er nun in einer glücklichen Partnerschaft und mit zwei ihm anvertrauten Söhnen.

Am 1. April 1966 wurde Herbert Venus als Spätberufener in die Zollwache aufgenommen und blieb dabei auch Nebenerwerbsbauer. Dienstzugewiesen war er der Zollwachabteilung Neumarkt an der Raab und dem Zollamt Jennersdorf; die berufliche Laufbahn verlief vom Grenzüberwachungsbeamten bis zum Abteilungsleiter. Dienst- und Fachprüfungen wurden erfolgreich und mit Auszeichnungen abgelegt.

Einige politische und dienstliche Funktionen:

30 Jahre im Gemeinderat, Vizebürgermeister und Ortsvorsteher von Dobersdorf; Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Wortgottesdienstleiter; Obmann bzw. Präsident des Sportvereines.

Seit 1975 Personalvertreter im Dienststellenausschuss, Fach- und Zentralausschuss; zuletzt als Vorsitzender der Gewerkschaft vom 1. Dezember 1995 bis 30. Jänner 2003 auf Landes- und Bundesebene.

Mitglied des Verbandes der Zollwachebeamten seit 1. Juni 1966; Vorstandsmitglied als Vorsitzender des Zentralausschusses seit 1. Dezember 1995; mit Ablauf des Monates April 2003 Versetzung in den Ruhestand.

Die Lebensaufgabe von Herbert Venus stand und steht immer im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit für die Mitarbeiter und Bürger, dienstlich und menschlich greifbar zu sein – dafür schätzen ihn seine zahlreichen Freunde.

Aus dem Verband:

Liebe Mitglieder! Wie unsere Sekretärin berichtet, haben noch mehr als 600 Mitglieder, welche immer pünktlich ihren Mitgliedsbeitrag entrichtet haben, in diesem Jahr die Überweisung ruhen lassen. Im Herzen bleiben wir doch ewig Zöllner, auch wenn wir anders gekleidet sind. Überlegen Sie es sich bitte, ob Sie nicht doch Mitglied des Verbandes bleiben wollen.

Zu unserem Bedauern ist der Bezug des Zöllner-Shirt ,,Ich war dabei‘‘ leider über das Online-Formular nicht mehr möglich. Bestellungen bitte schriftlich oder telefonisch über das Sekretariat des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs.

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Hr. BezInsp. Peter BAUER, Frau Anita STÜTZ und Hr. Alfred STÜTZ aus NÖ.; Hr. Georg BRIZA aus Wien; Hr. RevInsp. Gerhard GANGL aus dem Bgld.

Hr. Raimund BRENCIC, Frau Sieglinde CENCIC, Hr. BezInsp. Eroll FELLNER, Frau Theresia SIMA, Hr. AbtInsp. Günther STOCKER, Hr. RevInsp. Werner TRAAR und Hr. Wolfram WINKLER aus Kärnten.

Frau Anna Maria HIMBSEL und Hr. Peter HIMBSEL aus Tirol.

11. Ordentlicher Verbandstag

Ein Bericht von **Stefan Bernhart**

Am 15. April 2004 fand im Festsaal der Bundesfinanzakademie in Wien statutengemäß der

11. Ordentliche Verbandstag des Verbandes der Zollwachebeamten Österreichs in Interessengemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes

statt. Pünktlich um 10 Uhr begrüßte der Bundesvorsitzende die Delegierten, dankte für das Erscheinen, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingehen auf die Tagesordnung wurde in einer Gedenkminute jener Verbandsmitglieder gedacht, die seit dem letzten ordentlichen Verbandstag im April des Jahres 1999 verstorben sind.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung stellten sich die anwesenden Landesgruppenobmänner vor:

Landesgruppe Vorarlberg –
ChefInsp. i.R. **Hans-Peter Nigmann**
Landesgruppe Tirol –
ChefInsp. **Fritz Kapfinger**
(Vorstandsmitglied)
Landesgruppe Kärnten –
Oberst **Helmut Gram**
Landesgruppe Steiermark –
Oberst i.R. **Herbert Reisenhofer**
Landesgruppe Salzburg –
KtrInsp. **Johann Schönegger**
Landesgruppe Oberösterreich –
Margit Willegger
Landesgruppe Niederösterreich –
AbtInsp. **Günther Lemke**
Landesgruppe Burgenland –
KtrInsp. **Alexius Kolonovics**
Landesgruppe Wien –
ChefInsp. i.R. **Gustav Martinek**
(Vorstandsmitglied)
Gastdelegierte –
SektChef i.R. Dr. **Otto Gratschmayer** und
ChefInsp. i.R. **Herbert Venus**

Als **Vorstandsmitglieder** der Bundesvorsitzende Oberstleutnant Erwin Gabriel, die Obmänner Oberst i.R. Ferdinand Hampl, ADir. i.R. Franz Haider und RegRat Edgar Hrdlicka; die Referenten Oberstleutnant Manfred Mauersics, ChefInsp. i.R. Gustav Martinek, ChefInsp. i.R. Adolf Prosenbauer und ChefInsp. i.R. Stefan Bernhart sowie die Ersatzmitglieder Hofrat Roland Rozum, BezInsp. Thomas Vagovics und GrpInsp. Regina Geiswinkler.

Nun wurde die beabsichtigte erforderliche Änderung der Statuten und die damit verbundene Änderung der Geschäftsordnung vorgetragen und von den Delegierten diskutiert und angenommen.

Anschließend erfolgten die Berichte des Bundesvorsitzenden, des Finanzreferenten und des Sportreferenten sowie die Wahl der Antragsprüfungskommission; danach trugen die Landesgruppenobmänner ihre ausführlichen Tätigkeitsberichte vor.

Der Landesgruppenobmann Oberst Helmut Gram gab bekannt, dass die Druckerei in Kärnten die Herausgabe der Zeitung ,,Die Zollwacht'' aus Kostengründen eingestellt hat und er als Redakteur nicht mehr zur Verfügung steht.

Anmerkung der Redaktion: Zwischendurch wurde eine Druckerei in Horn, NÖ. mit der Herstellung einer Zeitung beauftragt. Die Erstausgabe dieser Zeitung halten Sie in Händen.

Für die Gestaltung der Zeitung verantwortlich: Oberst i.R. RR Ferdinand Hampl.

Nach dem Bericht des Obmannes der Kontrollkommission, der Entlastung des Vorstandes, der Bekanntgabe der Mitglieder der Wahlkommission, der Debatte über die Berichte der

Wahl des Tagespräsidiums und dem Rücktritt der Verbandsleitung wurde statutengemäß die Wahl des Verbandsvorstandes durchgeführt.

Da der bisherige Bundesvorsitzende Erwin Gabriel nicht mehr kandidierte, stellten sich die ChefInsp. i.R. Gustav Martinek und Herbert Venus der Wahl zum Bundesvorsitzenden. Bei der geheimen Wahl fielen auf Gustav Martinek 7 Stimmen und auf Herbert Venus 25 Stimmen. Die Wahl des übrigen Vorstandes erfolgte einstimmig durch Erheben der Delegiertenkarte.

Dem Verbandsvorstand gehören nach durchgeführter Wahl folgende Mitglieder an:

Bundesvorsitzender
ChefInsp. i.R. **Herbert Venus**
Obmann f.d. Mitglieder des Aktivstandes und Vertreter des Bundesvorsitzenden
Oberst i.R. RegRat **Ferdinand Hampl**
Obmann f.d. Mitglieder des Ruhstandes
ADir. i.R. **Franz Haider**
Finanzreferent
ADir. **Richard Kampits**
Fürsorgereferent
ChefInsp. i.R. **Adolf Prosenbauer**
Organisationsreferent
ChefInsp. i.R. **Stefan Bernhart**
Sportreferent
ChefInsp. i.R. **Gustav Martinek**
Obmann d. Kontrollkommission
ADir. i.R. RegRat **Edgar Hrdlicka**
Mitglied d. Kontrollkommission
ChefInsp. **Fritz Kapfinger**
Ersatzmitglied
BezInsp.**Thomas Vagovics**
Ersatzmitglied
ADir. Raimund **Zimmer**
Ersatzmitglied
GrpInsp. **Christian Führstahl**

Der neu gewählte Bundesvorsitzende übernahm nun den Vorsitz und dankte für das entgegengebrachte Vertrauen. Dann folgte der Bericht der Antragsprüfungskommission über die drei zugelassenen Anträge: Änderung der Statuten, Neuregelung der Todfallsunterstützung und Herabsetzung des Mitgliedbeitrages. Nach den Debatten und erfolgter Abstimmung über die Anträge gibt es **folgende Neuerungen**:

Änderung der Statuten (auszugsweise):

§ 1) Der Verband führt den Namen:
Verband der Zollwachebeamten Österreichs in Interessensgemeinschaft mit den Beamten des Zoll- und Finanzdienstes.

§ 8 Abs.(3) Der Ausschluss kann von der Verbandsleitung verfügt werden, wenn das Mitglied ungeachtet einer schriftlichen Mahnung mit mehr als einem Jahresmitgliedsbeitrag im Rückstand ist.

§ 9 Abs.(2) Dem Vorstand gehören mit beschließender Stimme die Mitglieder der Bundesleitung (Bundesvorsitzender, **Obmann für die Mitglieder des Aktivstandes, Obmann für die Mitglieder des Ruhestandes**, Finanzreferent, Fürsorgereferent, Organisationsreferent und Sportreferent) an. Sollte ein Referent verhindert sein, übernimmt ein Ersatzmitglied das Stimmrecht. Der Vorstand hat aus seiner Mitte einen Schriftführer zu bestimmen.

Neuregelung der Todfallsunterstützung:

Abschaffung der Beitragsgruppen I-III (Einstufung bei Eintritt nach Lebensalter),

Einheitliche Todfallsunterstützung in der Höhe von EUR 200 und Kranzbeistellung ab 16. April 2004.

Auszahlung der **Todfallsunterstützung nur für Mitglieder** welche **mindestens 20 Jahre** Mitglied des Verbandes sind.

Herabsetzung des Mitgliedsbeitrages:

Der jährliche **Mitgliedsbeitrag** wird auf **EUR 16** ab dem Jahre 2005 herabgesetzt.

Beim Tagesordnungspunkt ,,Allfälliges'' kam es noch zu einigen Wortmeldungen. Zum Schluss dankte der Bundesvorsitzende den Delegierten für die Mitarbeit und wünschte allen eine gute Heimreise.

Der ganz „normale“ Wahnsinn!

Seit dem 1. Mai dieses Jahres, dem Tag der Arbeit, muss der älteste Wachkörper ZOLLWACHE mit dem Gründungsjahr 1830 zur Kenntnis nehmen: Es gibt uns nicht mehr!

Die Politik hat entschieden – zu mehr privat und weniger Staat, ohne Rücksicht auf das schmerzliche Empfinden der mehr als 2000 Betroffenen. Jeder von ihnen hatte bei seiner Angelobung im guten Glauben und Vertrauen für seinen erworbenen Arbeitsplatz in der Finanzverwaltung einen Eid abgelegt. Doch auch nach dem ,,Aus“ für die Zollwache wurde kein einziger Fall des Eidbruchs bekannt, weil ein Großteil der betroffenen Bediensteten sich zwischen Verwaltungsdienst im eigenen Haus oder Exekutivdienst im BMI entscheiden konnte. Ein Angebot der Politik im Sinne: ,,Friss oder stirb!“.

Liebe Verbandsmitglieder und Freunde, auch der Verbandstag am 15. April war überschattet von Wehmut, Schmerz und Fassungslosigkeit über die oben genannte Entscheidung. Der seit dem EU-Beitritt 1995 entstandenen, nicht aufzuhaltenden, tumorartigen Krankheit wurde ein Ende gesetzt – doch KEIN Ende gibt es in der Kameradschaft im Verband der Zollwache, des Zoll- und des Finanzdienstes. Die Delegierten des Verbandslagers sprachen sich eindeutig und ohne wenn und aber für die Weiterführung des Verbandes auf Bundes- und Landesebene aus.

Der neu gewählte Vorstand sieht es als Verpflichtung gegenüber seinen Mitgliedern, durch ihre Treue zum Verband, die Pflege der Kameradschaft im Bereich jedes einzelnen und im Rahmen von Hilfeleistung – Information – Unterhaltung – Würdigung mit voller Kraft durchzuführen. Es ist notwendig, jene Mitglieder, die in ihrer aktiven Dienstarbeit eine Änderung erfahren mussten, davon zu überzeugen, dass die Freundschaft mit Herz nicht verloren gehen darf. In diesem Sinn ersuche ich jedes Mitglied dem Verband die Treue zu halten – es ist wert, Freud und Leid gemeinsam teilen zu dürfen.

Den wer, wenn nicht DU als Mitglied im Verband, kann dazu beitragen, dass ein solch wertvolles Gedankengut erhalten bleibt? Ziel des Verbandes ist es, zum einen durch Information eine gute Betreuung der Aktiven am Arbeitsplatz zu erreichen, zum anderen durch Freizeitgestaltung und Unterhaltung unsere Pensionisten zu unterstützen. Auch die Pflege unserer Gedenkstätten auf Bundes- und Landesebene ist ein wichtiger Punkt, sowie die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen. Ebenfalls wollen wir einen Beitrag zur Erhaltung unserer eigenen Zollmusik leisten, aber auch Sport für alt und jung zu fördern.

Ich bedanke mich für das am Verbandstag entgegengebrachte Vertrauen der Delegierten. Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Vorgänger Oberstleutnant Erwin Gabriel für seine exzellente Arbeit; ich wünsche ihm in seiner neuen Berufslaufbahn viel Erfolg!

Ihr **Herbert Venus**, Bundesvorsitzender

... Bericht im ORF am 14. Juli 2004

Trafikanten klagen über Umsatzeinbußen

Die Trafikanten in der Grenzregion klagen über einen starken Rückgang beim Zigarettenabsatz. Seit Jahresbeginn ging der Verkauf in NÖ um bis zu 20 Prozent zurück. Kein Wunder, denn in Tschechien kosten die Glimmstängel oft nur die Hälfte.

Zu wenig Kontrolle?

Die Trafikanten in und rund um Mistelbach und Laa an der Thaya verkaufen um 20 Prozent weniger Zigaretten als im Vorjahr. Sie kritisieren, dass an der Grenze zu den neuen EU-Nachbarn zu wenig kontrolliert werde.
Dort stehen seit 1. Mai 2004 keine Zöllner mehr, sondern Grenzgendarmen, die sich für die Kontrolle der Importe kaum interessieren, kritisiert der Obmann des Bundesgremiums der Tabaktrafikanten Peter Trinkl.

23. Freundschaftstreffen mit der Sportvereinigung Zoll-Hamburg in der Zeit vom 20. bis 23. Mai 2004

Ein ausführlicher Reisebericht von **Gustav Martinek.**

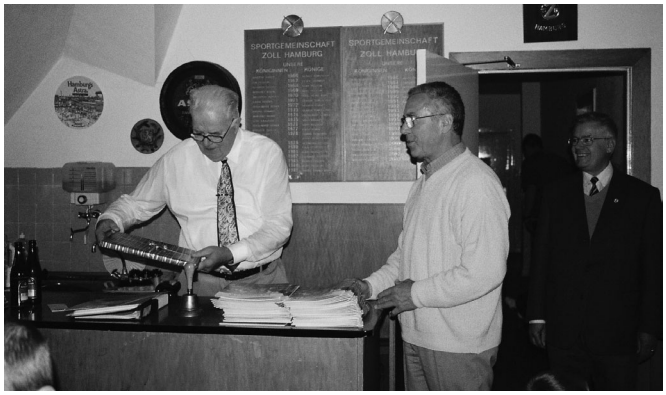
Auf Einladung der Sportgemeinschaft Zoll Hamburg hat der Verband der Zollwachebeamten Österreichs eine Delegation von insgesamt 60 Personen – Funktionäre, Sportler und Sympathisanten – zum 50 Jahrjubiläum in die Hansestadt entsandt.

Die Sportarten Fußball, Volleyball und Schießen wurden in Hamburg von unseren Sportlern ausgeübt. Vorweg die überaus erfreulichen Ergebnisse: Wir belegten im Fußball den ersten Platz, im Volleyball den ersten und fünften Platz und im Schießen den dritten Platz.

Die Österreichische Delegation überreichte den Sportfreunden der Zollsportgemeinschaft – Hamburg einen Zinnteller mit der Widmung ,,Herzlichen Glückwunsch zum 50 Jahrjubiläum und zum 23. Treffen mit den Sportfreunden aus Österreich''.

Ein kurzer Überblick zum Verlauf dieser Reise: Am 20. Mai 2004 flogen wir mit der Air-Berlin vom Flughafen Wien um 08.45 Uhr nach Hamburg. Die Kollegen aus Hamburg erwarteten uns schon am Airport und jeder von uns bekam eine 4-Tage Karte für alle öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt Hamburg. Anschließend fuhren wir in das Vereinslokal in der Poggenmühle. Dort wurden wir mit Speis und Trank gelabt und herzlich willkommen geheißen. Der Sportreferent des Verbandes bedankte sich bei den Gastgebern für die Einladung und übermittelte eine Grußbotschaft des Bundesvorsitzenden Herbert Venus und des Obmannes für die aktiven Bediensteten, Oberst i.R. Ferdinand Hampl. Nach Überreichung des Ehrengeschenkes wurden wir über den weiteren Verlauf der Veranstaltung informiert.

Der 21. Mai war für einen Ausflug ins ,,Alte Land'' vorgesehen. Pünktlich um 09.00 Uhr fuhren wir von unserer Unterkunft, dem Tagungshotel der Telekom in Nettelnburg mit der S- Bahn ins Hafengelände zur Landungsbrücke 3, wo wir mit dem Katamaran in ca. 40 Minuten die Anlegestelle im ,,Alten Land'' erreichten. Nach einer ausgezeichneten Führung in Kirchen und Museen kehrten wir bei einem Obstbauern ein. Ausgezeichnete Speisen wurden in Buffetform angeboten und dann ging es zum ,,Bossel''. Eine Sportart, bei der einige Mannschaften versuchen, eine ca. 1,2 kg schwere Vollgummikugel möglichst weit zu rollen. Die Strecke führte etwa



Überreichung des Gastgeschenkes

Beim ,,Bossel"

3 km auf natürlichem Gelände wie Asphalt, Schotter und auf Feldwegen, wobei die Mannschaft mit den wenigsten Würfen als Sieger erklärt wurde. Bei insgesamt 10 Mannschaften konnte auch dieser Bewerb von uns gewonnen werden. Nach der Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen ging es wieder zurück ins Hotel.

Der 22. Mai war unser Sporttag; nun konnten die Kollegen beweisen, dass sie zu Recht als Sportdelegierte des Verbandes an dieser Reise teilnahmen. Hier die Berichte der Sportverantwortlichen:

Fußball

Ein Bericht des Betreuers der Fußballmannschaft **Adolf Prosenbauer.**

Am 22. Mai 2004 um 09.30Uhr begann auf der herrlichen Sportanlage des BSG Reemtsma in Hamburg – Osdorf das Fußballturnier mit folgenden Mannschaften:

Astra / Holsten, Reemtsma / Rapid, VZBÖ und Zoll-Hamburg / Wasserwerke.

Es spielte jede Mannschaft gegen jede und die Spielzeit betrug zweimal 15 Minuten ohne Pause.

Die Fußballmannschaft des VZBÖ mit ihrem Betreuer

Die Aufstellung der österreichischen Verbandsauswahl: Knopf, Doleschal, Holzapfel (K), Haas, Trinko, Pinter, Friedrich, Bichler, Haumer, Karl, Stermeczki.

Es war besonders schwierig eine Mannschaft zu finden, da viele gute Fußballspieler aus privaten Gründen absagten oder verletzt waren.

1. Spiel: SGZ Zoll Hamburg – VZBÖ 0:2. Unsere Mannschaft übernahm von Anfang an die Initiative, bereits in der zweiten Minute tankte sich Pinter durch die gegnerische Abwehr, doch seine gefühlvolle Flanke kann Karl nicht verwerten. Dieser hat noch einige 100%ige Torchancen aber es war nicht sein Tag. Obwohl unsere Mannschaft feldüberlegen war, konnten wir dies nicht in Tore umsetzen. Nach Seitenwechsel verstärkten wir den Druck, planvoller Aufbau aus der Abwehr und voller Einsatz des Mittelfeldes brachten unseren Angreifern einige Möglichkeiten zur Führung, aber – Karl vergibt. In der 18. Minute trifft Haumer nur Holz, doch schon zwei Minuten später eine Kombination von Trinko zu Haumer und der legt für Karl auf und es steht 1:0. In der 25. Spielminute fixiert Haumer nach Zuspiel von Pinter den Endstand. Aber Auch die Hamburger hatten ihre Chancen, doch an unserem ausgezeichnet spielenden Torhüter Knopf scheiterte jeder Angriff.

2. Spiel: Reemtsma / Rapid – Astra / Holsten 1:1

3. Spiel: Astra / Holsten – VZBÖ 0:0

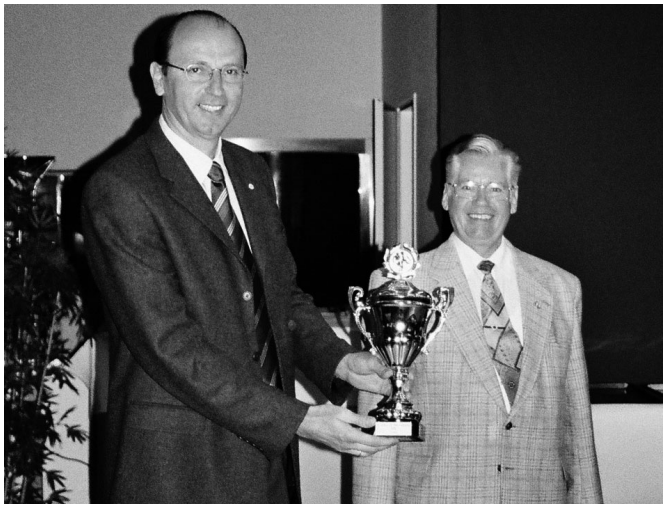
Astra – ein bekannt kompromissloser Gegner – den musste man schlagen. Zu Beginn eine Großoffensive des Gegners, doch unsere Abwehr mit Kapitän Holzapfel und ,,Locke'' Knopf stand felsenfest. Das Spiel wurde ausgeglichener, aber auch ruppiger. Haumer wird brutal im Strafraum gefault, der Schiedsrichter lässt weiterspielen. Für Haumer ist das Turnier zu Ende. Mit der Rettung wird er ins Krankenhaus gebracht, doch nach kurzem Aufenthalt wieder entlassen. Nach einer 100%igen Chance, die Karl auslässt, wird das Spiel beendet.

4. Spiel:
SGZ Zoll-Hamburg – Reemtsma / Rapid 2:0

5. Spiel: Astra / Holsten – SGZ Zoll-Hamburg 3:0

6. Spiel: Reemtsma / Rapid – VZBÖ 0:2

Dieses Spiel mussten wir unbedingt gewinnen, um Turniersieger zu werden. Die Verletzungen von Haumer und Doleschal zwangen mich, bei Martin Laude um Spieler vorstellig zu werden. Martin machte einen Goldgriff und gab mir Spieler, die sich wunderbar in unser Team einfügten. Danke Martin! In der ersten Hälfte hatten wir einige Torchancen, aber leider wurden sie nicht genützt. Ein Gastspieler sorgte noch in der ersten Halbzeit für das 1:0. Nach einem Geschenk des Schiedsrichters für Reemtsma – Indirekter Freistoß im Strafraum, den sie nicht nützen konnten, schoss im Gegenzug nach Zu-



Der Kapitän der Fußballer erhält den Siegespokal

spiel von Pinter ein Gastspieler das entscheidende Tor zum 2:0.

Es ist für mich wahrlich eine Freude, bei so einer Mannschaft Betreuer sein zu dürfen. Alt und Jung gehören zusammen, es wurde guter Fußball gespielt, die Einstellung stimmte und somit haben wir dieses Turnier verdient gewonnen.

Tabellenstand:

1. und Turniersieger:
   Verband der Zollwachebeamten Österreichs
2. Astra / Holsten
3. SGZ Zoll-Hamburg / Wasserwerke
4. Reemtsma / Rapid

Bei der Siegerehrung um 18.30 Uhr nahm Kapitän Holzapfel aus den Händen des Vorsitzenden der Sportgemeinschaft Zoll-Hamburg, Karl-Heinz Küssner, den Siegespokal entgegen, ebenso die Auszeichnung ,,Bester Spieler des Turniers''. Roland Knopf wurde zum besten Tormann des Turniers gewählt.

Es gab in meiner Laufbahn als Betreuer der Fußballmannschaft des VBZÖ schon viele Treffen seit dem Jahre 1982, aber das Turnier zum Jubiläum der Sportgemeinschaft Zoll-Hamburg nimmt bei mir einen besonderen Stellenwert ein.

Die Mannschaft des VZBÖ bedankt sich für den gelungenen Grillabend am Ankunftstag und für die Betreuung während unseres Aufenthaltes bei allen an dieser Organisation beteiligten Personen.

Ich persönlich bedanke mich bei Carl Clausen für die Besichtigung von Hamburg aus der Luft mit dem Wasserflugzeug.

Volleyball

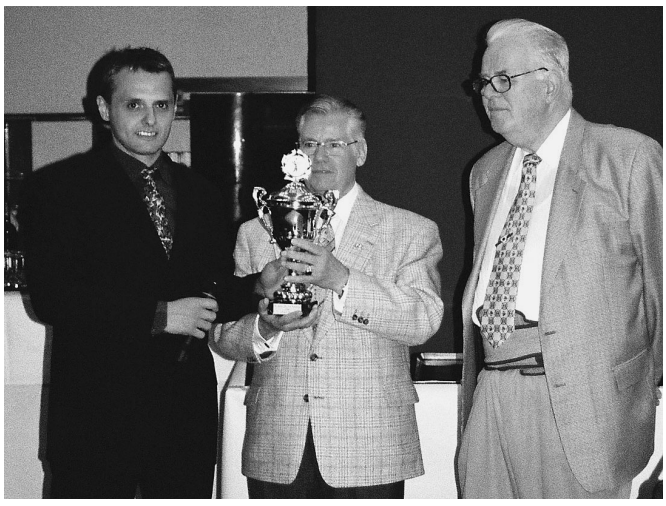
Ein Bericht von **Thomas Vagovics**

Zwei Teams wurden von den Sportverantwortlichen des VZBÖ für das Volleyballturnier im Rahmen des Treffens mit der ZSG Hamburg genannt. Auf Grund der Personalsituation wurde nicht wie geplant eine Herren- und eine Mixedmannschaft entsandt sondern zwei Mixedteams zum Wettkampf um einen österreichischen Erfolg ins Rennen geschickt.

Der Volleyballverantwortliche der Hamburger, Nils KUSCHKE, hatte immerhin sechs Teams eingeladen, um die österreichische Equipe daran zu hindern, die Vorgaben von Gustav MARTINEK (der erste Platz muss her!) in die Tat umzusetzen. Aus Berlin, Kiel, München und Hannover waren sie dem Ruf aus der Hansestadt gefolgt, den ,,Ösis'' Paroli zu bieten. Die Hamburger selbst beteiligten sich gleich mit zwei Mannschaften an diesem Unterfangen.

Folgender Modus sollte dabei helfen: Anders als in Österreich mussten pro Mannschaft nur zwei Damen am Feld stehen – in Österreich sind drei Damen Pflicht. Gespielt wurde jeder gegen jeden; zwei Spielsätze zu je 12 Minuten.

Doch bereits nach der ersten Runde war klar, leicht wird es für Deutschland an diesem Tag nicht, Österreich in die Volleyballschranken zu weisen; konnten doch beide VZBÖ Teams ihre Auftaktspiele gewinnen. So gestärkt in ihrem Selbstvertrauen, begannen beide Teams auch ihre zweiten Partien souverän und zeigten in den ersten Sätzen dieser Begegnungen was sie



Thomas Vagovics bei der Preisverleihung

können: zwei glatte Satzgewinne. Doch leider kam bereits im zweiten Satz das böse Erwachen. Für beide Teams gingen diese Sätze verloren. Und schon das Spiel Nummer drei brachte das interne Duell. Dieses konnte Wien I erwartungsgemäß für sich entscheiden und so war die Marschrichtung für beide Teams klar. Wien I sollte versuchen, das Turnier zu gewinnen. Wien II fiel die Aufgabe zu, sich möglichst teuer zu verkaufen, dadurch dem einen oder anderen Titelanwärter wichtige Punkte abzujagen und so etwas Schützenhilfe für Wien I zu leisten.

So kam es dann auch, Wien I verlor keinen Satz mehr und wurde mit einem Satzverhältnis von 13:1 vor München und Hamburg-1 Turniersieger. Wien II wurde, als zweitbeste Mannschaft mit drei Damen, ausgezeichneter Fünfter. Wie stark Wien II spielte, zeigte das Spiel gegen die zweitplazierten Münchner, denen sie ein 1:1 abringen konnten; München wiederum war die einzige Mannschaft die gegen Wien I einen Satz gewinnen konnte.

Damit war nach einem langen, hervorragend organisierten Turniertag die Vorgabe der Verbandsleitung erfüllt und der VZBÖ konnte einen weiteren Sieg auf seine Fahnen heften.

Kader Wien I: Elisabeth NOGA, Marion VAGOVICS, Armin BUCHAS, Sebastian SIMHANDL, Wilhelm RENNER, Thomas VAGOVICS, Raimund ZIMMER;

Kader Wien II: Eveline GROSS, Petra POTETZ, Simone WULZ, Günter BIRINGER, Franz HOGL, Wolfgang SIMHANDL.

Schützen

Ein Bericht von **Manfred Traxler**

Die Schützen fuhren mit einer kleinen Mannschaft zu diesem Turnier nach Hamburg.

Die Teilnehmer waren: Johann David sen., Karl Hirschler, Manfred Traxler und Franz (Maxi) Steiner.

Der Empfang am Flughafen war wie immer sehr herzlich und ebenso der gemeinsame Schützenabend. Die Kollegen aus Hamburg haben eine neue Schießanlage mit einer Standlänge von 15 Metern und zwei Schießbahnen mit automatischer Treffererkennung; die Steuerung erfolgt über einen PC durch einen ,,Operator''.

Ganz besonders hervorzuheben sind die Schützendamen, denn diese sorgten für unser leibliches Wohl. Bärbel Dahms hatte für uns am Sonntag ein spezielles Besichtigungsprogramm zusammengestellt und dafür gebührt ihr großer Dank.

Insgesamt nahmen sechs Mannschaften an dieser Begegnung teil. Sieger wurden die Hamburger vor einer finnischen Mannschaft und unserer Verbandsmannschaft. Manfred Traxler belegte in der Einzelwertung den 5. Platz; Karl Hirschler den 6. und Johann David sen. den 11. Platz.

Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im Jahr 2006 in Wien.

Am Abend um 18.00 Uhr war im Speisesaal des Hotels ein ausgezeichnetes Buffet aufgebaut; die Veranstalter hatten Gäste aus Finnland, Österreich und Deutschland geladen. Insgesamt 250 Personen nahmen an dieser Feierlichkeit teil. Bei der Siegerehrung war die Freude der österreichischen Sportler besonders groß, da es uns gelungen war, die meisten Pokale einzuheimsen.

Bei ausgelassener Stimmung, Musik und Tanz ging es mit vergnügten Gesprächen unter Freunden bis in die frühen Morgenstunden.

Der 23. Mai, der Sonntag, war mit Besichtigungen und einer Hafenrundfahrt als Abschluss des Besuches noch voll ausgefüllt. Schließlich um 17.00 Uhr war wieder Treffen der Teilnehmer am Flughafen Hamburg. Der gesamte Vorstand der Sportgemeinschaft Zoll-Hamburg war zu unserer Verabschiedung erschienen.

Sportreferent Gustav Martinek bedankte sich bei den Gastgebern für diese ausgezeichnete Veranstaltung und sprach gleichzeitig die Einladung zum 24. Treffen im Jahr 2006 in Wien aus.

Die Einladung wurde im gegenseitigen Einvernehmen für eine Teilnehmerzahl von 30 Personen ausgesprochen.

An dieser Stelle sei den Organisatoren dieses Jubiläumstreffens noch einmal großes Lob ausgesprochen und wir freuen uns auf das 24. Treffen im Mai 2006 in Wien.

Fachkurstreffen im Burgenland

Ein Bericht von **Hans Hupfer**

Das 11. Treffen der Absolventen des 22. Fachkurses der Zollwache fand vom 20. bis 23. Mai 2004 in Illmitz im Seewinkel statt. 30 TeilnehmerInnen folgten der Einladung und verbrachten schöne Tage in dieser eindrucksvollen Gegend. Immerhin befanden wir uns im Herzstück des Nationalparks Neusiedlersee / Seewinkel; außerdem ist diese Region seit zwei Jahren Weltkulturerbe.

Im Zeitraffer die Highlights des Besuchs- und Besichtigungsprogramms: Schloss Eszterháza in Fertöd, die Altstadt von Sopron (Ödenburg) verbunden mit einem Kaffeehausbesuch, einem Einkaufsbummel und einer Einkehr in einem passablen Restaurant in Hegykö. Am Tag darauf die Apetloner Hutweide, die Wallfahrtskirche und Basilika Frauenkirchen, das Dorfmuseum Mönchhof, Schloss Halbturn und das Künstlersymposion mit der Brücke von Andau.

Die Teilnehmer des Fachkurstreffens

Ein gelungenes Treffen, dass allen in bester Erinnerung bleiben wird.

Der nächste Berg wartet!

Nach dem Mallestiger Mittagskogel geht es am 14. August auf den Luschari

Ein Bericht aus Kärnten von **Helmut Gram**

Der Versuch war es wert. Zu Acht stürmten wir am letzten Montag den Mallestiger Mittagskogel. Als Bergführer fungierten der Obmann für die Mitglieder des Ruhestandes, Siegfried Egger und Alt-Bergfex Hermann Rohr. Von der Baumgartner Höhe aus stiegen wir in etwas mehr als zweieinhalb Stunden auf den Gipfel des Mallestiger Mittagskogel, nach einer gemeinsamen Bergjause ging es auf Umwegen talwärts (über den 20er-Bauer).

Der einhellige Tenor aller Hobby-Bergsteiger und -wanderer. Die Tour darf kein Einmal-Erlebnis bleiben. Wir vereinbarten, am Samstag, dem 14. August 2004 zum ,,Steinernen Jäger'' auf dem Luschari zu marschieren. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr bei der Luschari-Talstation, von der Bergstation führt der Weg ca. eineinhalb Stunden zum Ziel. Anschließend ist Spaghetti-Essen angesagt.

Ich darf Euch alle bitten, diesen Termin auch jenen Kollegen bekannt zu geben, die über keinen E-mail Anschluss verfügen. Schon jetzt darf ich Euch daran erinnern, dass das nächste Treffen unseres Klubs am Montag, dem 13. September (17 Uhr) wiederum in der Hotel-Pension Melcher in Drobollach stattfindet.

Übrigens: Solltet Ihr über neue bzw. geänderte E-mail Adressen verfügen, so bitte ich um umgehende Bekanntgabe für unsere Datenbank.

Leserbriefe

Anmerkung der Redaktion: Es wird ausdrücklich festgehalten, dass in dieser Rubrik ausschließlich die Meinung des jeweiligen Leserbriefschreibers kundgetan wird welche sich keinesfalls mit der Meinung der Redaktion dekken muss. Weiters behält sich die Redaktion das Recht vor, Leserbriefe aus Platzmangel zu kürzen.

Als nach Abschluss des Konzerts (Anm. d. Red.: Frühjahrskonzert der Wiener Zollwachmusik am 22. März 2003) mit nicht endenwollenden Beifallskundgebungen wir noch mit einigen anwesenden Wiener FLD Entscheidungsträgern etwas beisammen standen, hofften wir noch auf ein kleines Wunder, dass die sicher auch nicht im Ressortinteresse gelegene Entscheidung (Anm. d. Red.: Auflösung der Zollwache) doch noch etwas modifiziert werden könnte. Man sprach damals auch davon, dass dies sicher nicht der Abschied von unserem Zollwachorchester sein könne und werde.

Diese unsere Hoffnungen wurden leider, was den Bestand eines eigenen Exekutivwachkörpers im Finanzressort betrifft, wie die Zwischenzeit gezeigt hat, nicht erfüllt, offensichtlich waren die Begehrlichkeiten seitens des Innenressorts doch zu stark und soll auch dort, was die Gestaltung des Exekutivapparates betrifft, aus welchen Gründen immer, kein Stein auf dem anderen bleiben. Tempora mutantur . . .. Ob es für Österreich von Vorteil sein wird, werden wir ja sehen.

Immerhin hat sich die zweite Hoffnung auf ein weiteres Frühjahrskonzert mit unserer Wiener Zollwachmusik mit 27. März d.J. erfüllt. Die Einladung stand mit dem Cover ,,174 Jahre Zollwache – 56 Jahre Zollwachmusik Wien'' unter dem Motto ,,Mit Musik in den Frühling''. Der Saal war wieder zum Bersten voll, wen ich leider vermisste, waren die für unsere Zollverwaltung maßgeblichen politischen und organisatorisch verantwortlichen Ressortvertreter, die sich entschuldigen ließen. Nachdem es nun wirklich das letzte Konzert unseres exzellenten Zollwachorchesters war, hätte uns ein kleines Dankeschön von ganz oben sehr gefreut.

Das Programm war wieder sehr gekonnt zusammengestellt, man darf unserem Kapellmeister Bez. Insp. Leopold Wilfinger und seinem Musikmeister Grp. Insp. Franz Hugl herzlich dazu gratulieren. Auch Chef. Insp. Leopold Muck und ADir. Leopold Wutzl, die uns durch das gebotene Programm führten, sei besonders gedankt.

Von Auszügen aus der Oper Lohengrin über Werke von Strauß und Schubert bis zur ,,1812'' Ouvertüre Solenelle Tschaikovskys, die durch eine beeindruckende Powerpoint-Bildschau der Ereignisse ergänzt war, gab das hervorragend eingestellte Orchester wieder einmal sein Bestes. In der Pause, die gleichzeitig wie immer unser jährliches Kollegentreffen darstellte, sah man wieder Zöllner aus ganz Österreich, sogar aus dem weiten Ländle, und auch Zoll-Kollegen aus der Tschechischen Republik. Die Frage, die immer wieder auftauchte, war, wie geht's weiter mit unserer Zollmusik?

Der zweite Teil des Konzerts, der, wieder unter wechselnder Stabführung unseres Kapellmeisters und Musikmeisters, uns in die leichtere Muse, sprich Operette und Musical führte endete mit ,,My Way'' und einem eindrucksvollen Trompetensolo. Auch dieses Musikstück war wieder von einer Bilderschau über nunmehr teils schon historischen Ausrückungen unserer Zollwachmusik begleitet.

Da von den heutigen für Zollwachangelegenheiten zuständigen Entscheidungsträgern niemand anwesend war, war es mir ein Bedürfnis, in einer kurzen Ansprache unter Anführung von für die Musik und mich wesentlichen Ereignissen, diesem Aushängeschild der Zollverwaltung für seine stete Einsatzbereitschaft zu danken, als da waren ihre Ausrückungen, bei besonderen Zollfeierlichkeiten bei der Verabschiedung von Lehrgängen an der Zoll- und Zollwachschule, Eröffnung von neuen Zollämtern an der Grenze oder bei besonderen Anlässen im Bereich der gesamten Finanzverwaltung. Für eine wesentliche Imagewirkung dieser Verwaltung sorgten auch die hervorragend dargebotenen Aufführungen des ,,Großen Zapfenstreichs'' so auch bei den Feierlichkeiten ,,150 Jahre Zollwache'' in Anwesenheit unseres Staatsoberhauptes im Inneren Burghof in Wien.

Dies alles soll nun wirklich Historie sein, wir hoffen alle nicht, hat doch bei unserem letzten Schielleitner-Treffen in Wels unser derzeitig für Steuer und Zollangelegenheiten zuständige Sektionschef, Dr. Nolz, versprochen, sich für eine Aufrechterhaltung dieses Klangkörpers für die Abgabenverwaltung zu verbürgen.

Ein Hoffnungsschimmer am Horizont, wenn wir auch bald schon mit schwerem Herzen die Auflassung des ältesten Wachkörpers unserer Republik, der stets sein Bestes für Österreich gegeben hat, miterleben müssen! Ich kann Ihnen allen unseren Zollwachebeamten, die wie mir oft versichert wurde, nicht mit leichtem Herzen ins andere Ressort wechseln, weiterhin alles Gute wünschen und nach einem abgewandelten Spruch nur zurufen: ,,Einmal Zöllner immer Zöllner'' bleiben Sie zumindest in ihrem Herzen der großen oft von mir genannten und vorgelebten Zollfamilie treu, die mit euch ein wichtiges Mitglied verliert.

Sektionschef i.R. Dr. Otto Gratschmayer

Termine ... Termine ... Termine ... Termine

Burgenland:

AbtInsp. Josef Stifter lädt zur jährlichen Schutzpatronfeier beim Matthäus-Bildstock der Zollwache in Salmannsdorf am Samstag, dem 18. September 2004 um 14 Uhr. Den Festgottesdienst gestalten der Exekutivseelsorger Pater Nerses und der Ortspfarrer Dr. Gruber.

Landesgruppe Wien:

Die Landesgruppe Wien veranstaltet im Auftrag des VZwBÖ am 29. und 30. Oktober 2004 in der Bundesfinanzakademie in Wien die

30. Volleyballmeisterschaften

der österreichischen Zoll- und Finanzverwaltung.

Nennschluss am 28. September 2004

Eine detaillierte Ausschreibung ergeht zeitgerecht vom Bundessportreferenten an alle Landesgruppen.

Die Ausschreibung finden Sie auch im Internet unter www.zollwache.at

---

Die **Weihnachtsfeier** der Landesgruppe Wien findet am **Sonntag, dem 12. Dezember 2004** um 15.30 Uhr im Restaurant Fischer in 1220 Wien, Wagramerstraße 111 statt.

Landesgruppe Oberösterreich:

Die Pensionistentreffen Linz-Wels finden an folgenden Tagen statt:
9. September 2004, 11. November 2004, 13. Jänner 2005, 10. März 2005 und 12. Mai 2005.

Landesgruppe Kärnten:

Im Wege der Landesgruppe Kärnten gibt es eine weitere Aktion für Verbandsmitglieder: Der Wiener Optiker ,,Lorenz GmbH'' 1180 Wien, Gentzgasse 6, gewährt allen Verbandsmitglieder ab sofort Sonderkonditionen:
30 % auf alle Markenbrillengläser
20 % auf alle Marken-Fassungen sowie Sonnenbrillen
20 % auf alle Kontaktlinsen

Kontaktperson beim Optiker ,,Lorenz GmbH'' ist Herr Ing. Filip Sienko, Tel. und Fax: 01 478 14 61.

Verbandstreffen in der Hotel-Pension Melcher in Drobollach am Faakersee, jeweils ab 17 Uhr:
Montag, 13. September 2004
Montag, 20. Dezember 2004

Bei dem Termin am 20. Dezember wird gleichzeitig die Jahreshauptversammlung und eine Weihnachtsfeier abgehalten. Alle Kollegen, Freunde, Pensionisten und Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wir gratulieren und wünschen alles Gute ...

Wien, Niederösterreich und Burgenland

GrpInsp. **Franz Pal**, Versetzung in den Ruhestand mit Ablauf Monat Februar 2004

Oberösterreich

Oberstleutnant **Friedrich Benda** und KtrInsp. **Erich Schneider** zur Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich.

KtrInsp. **Alfred Loidold** zur Verleihung des Silbernen Verdienstzeichens der Republik Österreich.

ChefInsp. **Johann Hofstätter**, KtrInsp. **Rudolf Kaiser**, KtrInsp. **Erich Schneider** und AbtInsp. **Roman Hartl** zur Versetzung in den Ruhestand mit Ablauf Monat Februar 2004.

Kärnten

Hofrat Dr. **Erwin Treu**, Bestellung zum Fachvorstand des FA Spittal-Villach

Steiermark

ADir. **Erwin Wutte** zur Verleihung des Berufstitels ,,Regierungsrat''

Tirol

RevInsp. **Johann Kleinlercher** zur Versetzung in den Ruhestand mit Ablauf Monat Februar 2004.

Vorarlberg

ChefInsp. **Bernhard Wulz** und BezInsp. **Gabriel Auer** zur Versetzung in den Ruhestand mit Ablauf Monat März 2004.

Danksagungen

Für die erwiesene Anteilnahme sowie die Unterstützung in schweren Stunden dürfen wir sehr herzlich danken.

Gerhard und Margarethe Hartmann

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme, für die Blumenspende sowie Trostworte.

Lore Blasch und Elvira Breitenfelder

Anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten möchte ich mich für die vom Verband der Zollwachebeamten Österreichs geleistete Todesfallunterstützung herzlichen bedanken.

Hildegard Diepold

Unsere Verstorbenen

Wir trauern um ...

AbtInsp. i.R. **Albin VOGEL**
Feldkirch/Vlbg., gestorben am 7. 2. 2004 im 82. Lebensjahr

ZwOKtr. i.R. **Julius SCHRANZ**
Bernstein/Bgld., gestorben am 11. 2. 2004 im 92.Lebensjahr

ZFInsp. i.R. **Otto HABLIT**
Fischamend/NÖ, gestorben am 19. 2. 2004 im 87. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Josef DETMERS**
Wien, gestorben im März 2004 im 89. Lebensjahr

ADir. i.R. RegRat **Max HARTMANN**
Maria Enzersdorf/NÖ, gestorben am 5. 3. 2004 im 92. Lebensjahr

GrpInsp. i.R. **Franz SCHERMANN**
Deutsch Gerisdorf/Bgld., gestorben am 5. 3. 2004 im 69. Lebensjahr

FInsp. i.R. **Alfred SEEL**
Wien, gestorben am 7. 4. 2004 im 78. Lebensjahr

MinRat i.R. Dr. **Ernst STIEDL**
Wien, gestorben am 26. 4. 2004 im 76. Lebenjahr

Maria SCHIETING
Wien, gestorben am 27. 4. 2004 im 92. Lebensjahr

ZwGrpInsp. i.R. **Karl WAIBEL**
Feldkirch/Vlbg., gestorben am 18. 5. 2004 im 94. Lebensjahr

ADir. i.R. **Rudolf WEINZETTL**
Neunkirchen/NÖ, gestorben am 27. 5. 2004 im 73. Lebensjahr

ZwInsp. i.R. **Johann PLASCH**
Arnfels/Stmk., gestorben am 29. 5. 2004 im 90. Lebensjahr

Pauline HARTBERGER
Wien, gestorben am 29. 5. 2004 im 89. Lebensjahr

AbtInsp. i.R. **Franz BLASCH**
Wolfsthal/NÖ, gestorben am 4. 6. 2004 im 74. Lebensjahr

ZwInsp. i.R. **Alois FEIGL**
Gmünd/NÖ, gestorben am 6. 6. 2004 im 92. Lebensjahr

FInsp. i.R **Leopold EICHINGER**
Wien, gestorben am 19. 6. 2004 im 94. Lebensjahr

FInsp. i.R. **August FONTANA**

Feldkirch/Vlbg., gestorben am 30. 6. 2004 im 86. Lebensjahr

Erna ORTNER
Gödersdorf/Ktn., gestorben am 4. 7. 2004 im 85. Lebensjahr

FInsp. i.R. **Hermann NUTZ**
Waidhofen a.d. Ybbs/NÖ, gestorben am 7. 7. 2004 im 85. Lebensjahr

Unsere Geburtstagskinder

95 Jahre
29.07.09 ZwGrpInsp.i.R. **Anton HACKL**, Bad Radkersburg
04.09.09 ZwKtr.i.R. **Karl THIEL**, Wien

90 Jahre
05.07.14 Insp.d.StA.i.R. **Rudolf STOIBER**, Dürnkrut
05.08.14 Insp.d.StA.i.R. **Johann HOCHWARTNER**, Piesting
18.08.14 ADir.i.R. RegRat **Karl BRANDLMAIER**, Wels / Thalheim
09.09.14 ZwInsp.i.R. **Eduard GERM**, Wien
23.09.14 ZwGrpInsp.i.R. **Hans STEGMÜLLER**, Salzburg-Liefering
01.10.14 **Anna HEINL**, Stockerau
20.10.14 ADir.i.R. RegRat **Karl TONTUR**, Wien
26.10.14 Insp.d.StA.i.R. **Josef KAINZ**, Wien

85 Jahre
19.07.19 BezInsp.i.R. **Josef FUTSCHEK**, Hainburg
09.08.19 ADir.i.R. Hofrat **Bernhard DOSZTAL**, Wien
22.08.19 ADir.i.R. RegRat **Max KIRCHMAIR**, Schwaz
26.08.19 FInsp.i.R **Helene BAKSITS**, Wien
26.08.19 GrpInsp.i.R. **Josef JANKOVITS**, Wien
03.09.19 GrpInsp.i.R. **Ernst FORSTER**, Wien
07.09.19 ZwGrpInsp.i.R. **Franz WEBERSDORFER**, Hallwang b.Slzbg.
16.09.19 GrpInsp.i.R. **Leopold RIENZNER**, Kirchbach
25.09.19 **Theresia SCHNEEBERG**, Wien

80 Jahre
09.07.24 Hofrat i.R.Dr. **Karl KASPER-KLEIN**, Wien
15.07.24 Amtsrat i.R. **Josef BRAUN**, Kufstein
28.07.24 AbtInsp.i.R. **Karl I FUCHS**, Gmünd
09.08.24 AbtInsp.i.R. **Herbert VONBUN**, Bregenz / Möggers
30.08.24 Oberst i.R. **Stefan MIKATS**, Siegendorf / Bgld.
19.09.24 GrpInsp.i.R. **Wilhelm KLINGER**, Gmünd
25.09.24 Oberst i.R. **Josef PENNAUER**, Güssing
28.09.24 AbtInsp.i.R. **Johann KLANTSCHNIGG**, Klagenfurt
08.10.24 GrpInsp.i.R. **Walter DRECHSEL**, Marchegg
18.10.24 **Maria PFANDLER**, Traunkirchen
22.10.24 Oberst i.R **Leopold REISINGER**, Wien
23.10.24 FOInsp.i.R. **Alfred EBNER**, Linz
28.10.24 AbtInsp.i.R. **Leopold KÖRAUS**, Passau

75 Jahre
01.07.29 GrpInsp.i.R. **Franz GABRIEL**, Ach
14.07.29 Oberst i.R. **Sebastian TAXAUER**, Völs
24.07.29 ADir.i.R. **Alfred GRUBER**, Wels
25.07.29 **Kornelia SEEL**, Wien
05.08.29 AbtInsp.i.R. **Johann ISEPP**, Fürnitz
27.08.29 Amtsrat i.R. **Franz LEHNER**, Passau / BRD
30.08.29 GrpInsp.i.R. **Nikolaus SCHWAIGER**, Freistadt
04.09.29 **Maria PÖCHHACKER**, Straßhof
14.09.29 GrpInsp.i.R. **Erich KRAUS**, Wien

70 Jahre
23.07.34 ADir.i.R. RegRat **Franz PITTENAUER**, Wien
11.08.34 Oberst i.R. **Johann WALLAS**, Klagenfurt
14.08.34 Oberst i.R. **Alois PREINSPERGER**, Eberau
21.08.34 AbtInsp.i.R. **Josef GOLDBERGER**, Klagenfurt
06.09.34 FOInsp.i.R. **Edmund STEMMER**, Weiler
16.09.34 GrpInsp.i.R. **Johann LANG**, Esternberg
28.09.34 GrpInsp.i.R. **Karl KÖLLINGER**, Leibnitz
29.09.34 CheflInsp.i.R. **Johann HOLZMAYER**, Wien
14.10.34 GrpInsp.i.R. **Christian BRUNNER**, Hermagor

65 Jahre
05.07.39 **Maria WINKLER**, Ranshofen
14.07.39 GrpInsp.i.R. **Wilhelm RUIS**, Marchegg
21.07.39 **Theodor KROLOP**, Wien
31.07.39 KtrInsp.i.R. **Robert WINKLER**, Steyregg
04.08.39 CheflInsp.i.R. **Roman BRAUCHART**, Leibnitz
05.08.39 FInsp.i.R. **Franz GAUPMANN**, Buchbach
11.08.39 AbtInsp.i.R. **Anton NOTHNAGEL**, Lockenhaus
23.08.39 **Helmut PRAPROTNIK**, Lavamünd
01.09.39 CheflInsp.i.R. **Gottfried MICKL**, Ettendorf
04.09.39 GrpInsp.i.R. **Hellmuth KRAFT**, Litschau
15.09.39 CheflInsp.i.R. **Werner EGGER**, Unterbergen
15.09.39 BezInsp.i.R. **Alois STIMEDER**, Schärding
19.09.39 AbtInsp.i.R. **Gebhard JUEN**, Altach
21.09.39 RevInsp.i.R. **Horst KREISCHE**, Engelhartszell
01.10.39 KtrInsp.i.R. **Karl SENGER**, Arnoldstein
05.10.39 ADir. **Josef III KAINZ**, Wien
05.10.39 CheflInsp.i.R. **Friedrich MUSSNIG**, Bad-Bleiberg
05.10.39 BezInsp.i.R. **Heinrich SCHALUDEK**, Bernhardsthal
08.10.39 KtrInsp.i.R. **Norbert PROSCHAK**, Klagenfurt
08.10.39 GrpInsp.i.R. **Erwin RAITHOFER**, Kittsee
10.10.39 **Konrad HAUSER**, Piringsdorf
15.10.39 BezInsp.i.R. **Albert GISHAMER**, Salzburg
25.10.39 AbtInsp.i.R. **Karl REITBAUER**, Jennersdorf
31.10.39 CheflInsp.i.R. **Martin MÖRTL**, Latschach / Faaker See

60 Jahre
14.07.44 AbtInsp. **Alfred HÜTTER**, Salzburg
17.07.44 CheflInsp.i.R. **Helmut MÖRTENBÖCK**, Salzburg
22.07.44 KtrInsp.i.R. **Hermann SCHÖLLHAMMER**, Freistadt
25.07.44 AbtInsp. **Hubert JORDAN**, Halbturn
26.07.44 BezInsp.i.R. **Dieter BIRNBAUM**, Schardenberg
27.07.44 GrpInsp.i.R. **Rudolf BARTH**, St.Peter a.Hart
27.07.44 AbtInsp.i.R. **Heinz TSCHEPP**, Salzburg
29.07.44 Hofrat **Johann BLASINA**, Wien
16.08.44 FInsp.i.R. **Monika DÜRAUER**, Wien
16.08.44 KtrInsp.i.R. **Friedrich STAUNIG**, Latschach
22.08.44 GrpInsp.i.R. **Sepp KIANEK**, Orth a.d.D.
23.08.44 **Eva MUSIL**, Wien
25.08.44 ADir.i.R.RegRat **Walter ROSENSPRUNG**, Wien
26.08.44 KtrInsp.i.R. **Adolf STEMPFER**, Lavamünd
07.09.44 FInsp. **Günther MAYRHOFER**, Erlach
19.09.44 BezInsp.i.R. **Emil HAUKE**, Weikertschlag
01.10.44 AbtInsp.i.R. **Ernst SILBERBAUER**, Langau b.Geras
08.10.44 BezInsp.i.R. **Robert KRÖPFL**, Thörl-Maglern
08.10.44 KtrInsp.i.R. **Leopold WOLFSTEINER**, Haibach
09.10.44 BezInsp.i.R. **Werner CALISTO**, Seiersberg
09.10.44 AbtInsp.i.R. **Maximilian GEROLD**, Steinach
01.07.54 BezInsp. **Albert GANDER**, Erl

50 Jahre
29.07.54 KtrInsp. **Johann SCHANO**, Wernstein
30.07.54 BezInsp. **Johann KANZIAN**, Dellach
04.08.54 FOInsp. **Gerald PALLHUBER**, Hörbranz
13.08.54 BezInsp. **Matthias HÜLZ**, Nickelsdorf
04.09.54 ADir. **Franz FÜCHSL**, Feldkirch-Altenstadt
05.09.54 ADir. **Wolfgang SEPER**, Wien
08.09.54 RevInsp. **Oswald JOCHUM**, Kötschach
08.09.54 AbtInsp. **Franz LETSCH**, Hainburg
02.10.54 CheflInsp. **Josef ELLENSOHN**, Viktorsberg
12.10.54 AbtInsp. **Johann HIRCZY**, Jennersdorf
15.10.54 AbtInsp. **Josef MIKSCH**, Drasenhofen
30.10.54 AbtInsp. **Ewald KOTNIK**, Bleiburg